

Anhang 1 zum Fortschreibungsentwurf des Lärmaktionsplans

Einzelmaßnahmen des Strategieplans Mobilität und Verkehr (smv2025) mit Erläuterungen und Angaben zum Umsetzungsstand

Grundlage: Evaluationsbericht des Fachdienstes Mobilität aus dem Jahr 2021, aktualisiert im Oktober 2023

Die Eintragungen in Spalte 4 bedeuten: k – kurzfristig, m - -mittelfristig, l – langfristig. Die farbige Kennzeichnung der Spalte 9 stellt den Umsetzungsstand dar.

Bedeutung:	Umgesetzt (u)	in Umsetzung (iU)	in Planung (iP)	nicht umgesetzt / aufgegeben (-)	Vorüberlegungen (v)	noch nicht begonnen (nb)
------------	---------------	-------------------	-----------------	----------------------------------	---------------------	--------------------------

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
1	Neue Wegeverbindung vom Hbf. Nord / ZOB zur BBS II und BBS III	Direktverbindung vom Hbf. zu den BBS	k	Umgesetzt	Wege zur BBS II und III fertiggestellt incl. Querungsinsel Karlstraße			u
2	Lückenschluss Gehweg am Pferdemarkt/ Südostecke-Donnerschweer Straße	Fehlender Gehweg, Fußgänger auf dem Radweg; Ggf. Versetzen der Litfaßsäule	k	Zwischenlösung	Planung erstellt; Aufgeweitete Querungsfurt und LSA fertiggestellt	Umsetzung verschoben, nur eine Zwischenlösung, Markierung der Furt	Mittel in RFP	iU
3	Straßburger Straße/ Arena Weser-Ems-Halle: Fußgängerschließung in die Planungen für WEH-Gelände integrieren	Direkte Zugänglichkeit der Hallen herstellen	k	Umgesetzt	Bauliche Entwicklung WEH/Große Arena abgeschlossen			U
4	Neue Wegeverbindung Lappan-Heiligengeiststr. (Schlüsselprojekt 7)	Führung entlang der Haaren (Nordseite bzw. Blockinnenbereich (Privatfläche))	m	In Planung	Soll in aktuellem privaten Bauvorhaben realisiert werden	Bauantragstellung und Umsetzung (privat)	Finanzierung durch Dritte	iP
5	Prüfung neuer Wegeverbindung vom Hbf. Nord zum Pferdemarkt; Gleisparallele Wegeverbindung über EWE-Gelände	Geh-/Radwegeverbindung, Prüfung Weiterführung bzw. Querungsmöglichkeit Am Stadtmuseum	m	In Planung	Verbindung ist Bestandteil der Planungen zum EWE-Areal	Umsetzung im Zusammenhang mit Entwicklung EWE-Areal (privat)	ruht derzeit	-
6	Osterstraße - Brücke Sanierung und Erhalt der Wegeverbindung	Ersatz der abgängigen Brücke	m	Nicht umgesetzt	Brückenzustand erlaubt weitere Nutzung	Umsetzung erst im Falle entsprechenden Brückenzustands		iU
7	Gehweg Hafensperrpromenade: Weiterführung der Wegeverbindung	Weiterführung Agentur für Arbeit bis Wasserturm	m	Umgesetzt	Promenade bis Wasserturm fertiggestellt	Weiterführung Stadthafen Süd geplant		U
8	Prüfung Zweite Wegeverbindung über die Eisenbahnbrücke/Westseite (auch Radverkehr)	Zusätzlicher Geh-/Radweg an Westseite der Brücke vermeidet Gleisquerung mit Wartezeiten bei Schrankenschließungen	m	Vorüberlegungen	Prüfung gemeinsam mit DB (Technische, betriebliche und rechtliche Voraussetzungen), vorabgestimmt	Im Zusammenhang mit Herstellung Promenade Stadthafen Süd (vgl. Nr.7)		v
9	Herrenweg Herstellen eines Gehweges, Schulwegsicherung	Bislang lediglich markierter Gehweg in Innenkurve	m	Noch nicht begonnen	Zusammenhang mit Ausbau Herrenweg	Ausbau Herrenweg erfolgt voraussichtlich erst nach Abschluss Ausbau Sandweg	Berücksichtigung in Ausbaumaßnahme	nb
10	Verbindung Doktorsklappe-Hafensperrpromenade (Brücke); Kurze Wegeverbindung Stadtsüden-Hbf. (Schlüsselprojekt 2)	Neubau Brücke über den Alten Stadthafen	l	Vorüberlegungen	Erste Prüfung ergab hohen technischen Aufwand und hohe Kosten	zurückgestellt		-
11	Prüfung dritter Wegeverbindung vom Hbf. Süd zur Innenstadt (Staugraben - Staulinie)	Führung durch Blockinnenbereich zwischen Gottorpstraße und Staugraben	l	Nicht umgesetzt	Prüfung erfolgt. Aufgrund der Nichtverfügbarkeit erforderlicher privater Flächen nicht umsetzbar			-
88	Umgestaltung Waffenplatz unter besonderer Berücksichtigung der Fußgänger	Umbau u. a. des mindergenutzten abgesenkten Platzbereichs	k	Umgesetzt	Platz fertiggestellt			u
12	Fußgänger-Bewegungsfreiheit in der Fußgängerzone (Schlüsselprojekt 1)	Abbau von Barrieren, z.B. Werbeträgern im Laufbereich	k	Umgesetzt	Überwachung Freihaltung Laufbereich durch ZAD	Ständige Aufgabe		u

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
13	Fußgänger-Bewegungsfreiheit in Hauptverkehrsstraßen (Schlüsselprojekt 1)	Abbau von Barrieren, z.B. Werbe-trägern im Laufbereich, Fahrrad-parken	k	Noch nicht be-gonnen		erster Schritt: Parken auf Geh-wegen prüfen		v
14	Berücksichtigung der Fußgängerbelange bei gemeinsamer Führung mit Radverkehr (Schlüsselprojekt 1)	Verbesserte Bedingungen für den Fußverkehr durch geeignete Maß-nahmen	k	In Umsetzung	Nach Möglichkeit verstärkte Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn. Infolyer umge-setzt	Daueraufgabe	Mittel RFP	iU
15	Schaffung von Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt (Schlüs-selprojekt 1)	Aufstellen von Sitzbänken, Schaf-fung von Sitzkanten	k	Umgesetzt	Umsetzung erfolgt durch private Initiative (Sitzbänke) und Schaf-fung von Sitzgelegenheiten bei Platzgestaltung (Schlossplatz, Ritterstr.)	Berücksichtigung auch im Zuge weiterer Planungen		u
16	Amalienstraße/Nordstraße: Querungen schaffen	Abbau der trennenden Wirkung der Verkehrsstraße	k	In Umsetzung	Schaffung bauliche Querungs-stelle Höhe Emsstraße vertrag-lich gesichert (vgl. Nr.24)	Querung wird im Zusammen-hang mit Stadtentwicklungsge-biet Alter Stadthafen Süd um-gesetzt. Aufpflasterung Amali-enstr./Nikolausstr./Am Fes-tungsgraben geplant	Finanzierung durch Dritte; Mit-tel für Aufpflaste-rung im RFP	iU
17	Damm: Querungen schaffen	Abbau der trennenden Wirkung der Verkehrsstraße	k	Vorüberlegun-gen	Umgestaltungsmöglichkeiten sollen im Rahmen einer öffentli-chen Ideenwerkstatt geklärt werden	Teilkonzept des Mobilitätsplan Oldenburg 2030		v
18	Nadorster Straße: Verringerung Straßenbreite, Verbesse-rung für Radverkehr, Querungen schaffen (vgl. Schlüssel-projekt 6 und Nr.32)	Abbau der trennenden Wirkung der Verkehrsstraße	k	In Umsetzung	Bauliche Querungsstellen um-gesetzt (2), weitere geeignete Standorte sind zu untersuchen	Protected Bike Lane stadtaus-wärts; Umsetzung der Idee des Wettbewerbge-winners	Pauschalansatz in RFP, Sanie-rungsmittel	U
19	Alexanderstraße: Querungen schaffen	Abbau der trennenden Wirkung der Verkehrsstraße	k	In Umsetzung	Neue LSA gesicherte Querung-stelle im Rahmen der kreu-zungsfreien Gestaltung des Bü vorgesehen	Realisierung der Umgestaltung des BÜ-Bereichs	Projektmittel Bü Alexanderstraße	iU
20	Fußgängerquerung verbessern: Heiligengeiststraße - Lange Straße	Abbau der trennenden Wirkung der Verkehrsstraße	k	Vorüberlegun-gen	Prüfung, ob lange Wartezeiten an Fußgängerübergang redu-ziert werden können	Gutachten liegt vor, Planungs-beginn 2024	RMV 2030 und Förderung BMVI	v
21	Wallring: Querungen schaffen	Abbau der trennenden Wirkung der Verkehrsstraße	k	Vorüberlegun-gen	Untersuchung Neugestaltung Wallring unter Einbeziehung der Fußverkehrsaspekte	Gutachten liegt vor, Planungs-beginn 2024	RMV 2030 und Förderung BMVI	iP
22	Auguststraße – Industriestraße: Erschließung Gesundheits-amt	Gute Erreichbarkeit im ÖPNV und Fuß- und Radverkehr	k	Umgesetzt	Beschilderung, Fahrradabstell-anlagen umgesetzt			u
23	Auguststraße: Abschnittsweise Tempo 30	Erhöhung der Verkehrssicherheit (wartende Schüler, kein STS), bes-sere Verträglichkeit der Verkehrs-straße	K	Umgesetzt	Tempo-30-Regelung auf ge-samter Strecke umgesetzt			u
24	Stedinger Straße: Querungen schaffen	Abbau der trennenden Wirkung der Verkehrsstraße	k	In Umsetzung	Schaffung bauliche Querungs-stelle Höhe Emsstraße vertrag-lich gesichert (vgl. Nr.24)	Wird im Zusammenhang mit Stadtentwicklungsgebiet Alter Stadthafen Süd umgesetzt	Finanzierung durch Dritte	iU

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
25	Umgestaltung der Wallstraße (mittlerer Abschnitt) zur Fußgängerzone	Gestalterische Einbeziehung, Verdeutlichung der Fußgängerzone	m	Umgesetzt	Umgestaltung mit Neugestaltung Waffenplatz erfolgt			u
26	Kasernengelände Donnerschwee: Durchlässigkeit f. alle Verkehrsmittel herstellen	Schaffung einer direkten Verknüpfung mit dem Umfeld	m	Umgesetzt	Privates Straßen- und Wegenetz fertiggestellt	Weiterer Abschnitt (RF-Weg zur Graf-Spee-Str.) folgt		u
27	Damm: Verbesserung Radwege	Weitere Optimierung in Hinblick auf sehr hohe Verkehrsbelastung im Radverkehr	k	Vorüberlegungen	Umgestaltungsmöglichkeiten sollen im Rahmen einer öffentlichen Ideenwerkstatt geklärt werden (vgl. Nr. 17)	Stellplätze in Engstelle bereits abgebaut		v
28	Gartenstraße: Grundstückszufahrten und Einmündungen verbessern	Verbesserung des Fahrkomforts an den stark abgesetzten Einmündungen	k	In Umsetzung	Aufpflasterung von Einmündungen u. Verbreiterung Radweg zu Lasten privater Fläche erfolgt	Umsetzung in 2024 geplant	Mittel in RFP	iU
29	Peterstraße: Grundstückszufahrten und Einmündungen verbessern	Verbesserung der Verkehrssicherheit (Grüne Straße) und des Komforts	k	in Umsetzung	Umbau Georgstr. Einmündungsbereich abgeschlossen (2016)	Umsetzung in 2024 geplant	Mittel in RFP einzustellen	iU
30	Pferdemarkt: Austausch Material (Restbereiche) (vgl. Nr.2)	Fertigstellung der Gesamtgestaltung Nebenanlagen	k	In Umsetzung	Umsetzung seit 2018, Teilbereiche fertiggestellt	Pferdemarkt ist Bestandteil des Förderprogramms nördliche Innenstadt	Mittel in RFP	iU
31	Heiligengeiststraße Nord / Pferdemarkt (Westseite): Verbesserung Radweg (vgl. Nr.2, Nr.30)	Weiterführung des vorhandenen gegenläufigen Radwegs bis Alexanderstraße	k	Umgesetzt	Verbreiterung, Materialaustausch Radweg, Leitsystem Gehweg abgeschlossen (2020)			u
32	Nadorster Straße (insbes. Abschnitt Friedhofsmauer): Radweg verbreitern (Schlüsselprojekt 6 und Nr.18)	Verbreiterung nach Möglichkeit auf Richtlinienmaß; Prüfung ob auch Fußverkehr zugelassen werden kann	k		Entspricht Planungsstand des Sanierungsgebiets Untere Nadorster Straße	Umsetzung im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahme	Sanierungsmittel	iU
33	Ofener Straße: Radweg stadtauswärts verbessern	Durchgehende Verbreiterung auf Richtlinienmaß, stetige Führung	k	Umgesetzt	Umsetzung 2017-2019 erfolgt			u
34	Haareneschstraße / Katharinenstraße: Fahrradstraße verdeutlichen	Eindeutige Gestaltung als Fahrradstraße	k	In Umsetzung	Verringerte Relevanz aufgrund Einrichtung paralleler Fahrradstraße Haarenufer. Aktuell keine Problemlage	Thema im Zusammenhang mit TK Radverkehr wiederaufgenommen. Umsetzung der Gestaltungsrichtlinie Fahrradstraße bis 2025		v
35	Stautorkreisel / Huntestraße / Amalienstraße: Einmündungen/Gegenläufigkeit	Radverkehrsorientierte Umgestaltung der Nebenanlagen am Stautor, direkte Fahrmöglichkeiten aus/in alle Richtungen	k	Umgesetzt	Gesamtkonzept bis auf Restabschnitt umgesetzt	Zusätzlicher Abschnitt Stautor bis Amalienstraße, Ostseite gegenläufig gestalten	Mittel in RFP einstellen	u
36	Auguststraße / Ziegelhofstraße: Grundstückszufahrten und Einmündungen verbessern	Verbesserung Fahrkomfort, teilweise durch Aufpflasterungen	m	Umgesetzt	Komplette Neugestaltung der Nebenanlagen im Zuge des Straßenausbaus erfolgt	Straßenausbau abgeschlossen, derzeit Baumaßnahme Parkhaus Ev. Krankenhaus.		u
37	Staugraben: Austausch Material	Verbesserung restlicher Abschnitt zwischen Stautor und Osterstraße	m	Noch nicht begonnen	Materialaustausch Geh- und Radweg incl. parallelem Parkstreifen auf kompletter Länge	Umsetzung erst nach Abschluss Begutachtung Wallring (RMV2030; 2021ff)	TK Wallring	nb
38	Ofener Straße: Radweg stadteinwärts baulich optimieren	Verbesserung des stark befahrenen Radweges unter den Linden	l	Nicht umgesetzt	Führung des Radverkehrs über die parallele Straße Haarenufer, die als Fahrradstraße ausgewiesen wurde. Aufgabe als Radweg	Radweg wurde entsiegelt und als Gehweg mit wassergebundener Oberfläche umgestaltet		-

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
39	Ofener Straße: Alternative, z. B. Haarenufer, für Radweg stadteinwärts prüfen	vgl. Nr.38	k	Umgesetzt	Haarenufer als Fahrradstraße ausgewiesen, zwei neue Brückenbauwerke fertiggestellt	Ergänzender Abschnitt Am Zuggraben, Ausbau 2021	Mittel in RFP	u
40	Umgestaltung Hermann-Ehlers-Straße als Fahrradstraße (Schlüsselprojekt 2)	Umbau und Ausweisung des stark im Radverkehr befahrenen Abschnitts der Radroute Süd als Fahrradstraße	k	In Umsetzung	Zusammenhang mit Standort Behelfsbrücke, Maßnahme des WSA Bremen	Umsetzung nach Fertigstellung der Cäcilienbrücke und Demontage Behelfsbrücke	Ausbaumaßnahme	iU
41	Umgestaltung Kanalstraße als Fahrradstraße (Schlüsselprojekt 2)	Ausweisung des stark im Radverkehr befahrenen Abschnitts der Radroute Süd als Fahrradstraße	k	Vorüberlegungen	Aktueller Vorschlag: Ausweisung unter Verzicht von Umbauten	Zusammenhang mit Fertigstellung Projekt Doktorsklappe	HH-Mittel Beschilderung, RFP	v
42	Amalienbrücke: Gegenläufigkeit einrichten	Legalisierung des regelmäßigen Befahrens in Gegenrichtung	k	Nicht umgesetzt	Keine Umsetzung, da Radwegbreite nicht ausreichend. Alternativer Neubau zusätzlicher Querungsstelle vgl. Nr.16	Bau des Fahrbahnteilers Nord-/Emsstraße in Zusammenhang mit Projekt Stadthafen Süd		-
43	Ausbau Huntestraße (Abschnitt Stadthafen) als Fahrradstraße (Schlüsselprojekt 2)	Umbau und Ausweisung des stark im Radverkehr befahrenen Abschnitts der Radroute Süd als Fahrradstraße	m	Umgesetzt	Ausbau und Ausweisung als Fahrradstraße abgeschlossen	Anschlussbereich Geh/Radweg Am Wendehafen nach Fertigstellung Projekt Doktorsklappe		u
44	Umgestaltung Steinweg als Fahrradstraße (nach Verlegung Eingang Ev. Krankenhaus)	Herstellen einer Direktverbindung Fahrradstraße Haarenesch-Friedensplatz	m	In Planung	Zusammenhang mit Umbau Ev. Krankenhaus: Geplante Verlegung Haupteingang als Voraussetzung	Entsprechende laufende Planung des Anschlussbereichs Friedensplatz 2021 (15-Punkte-Programm)	Ansatz in RFP einzustellen	iP
45	Friedensplatz: Führung des Radverkehrs verbessern (in Verbindung mit Maßnahme Steinweg)	Gegenläufige Befahrbarkeit der nördlichen Platzkante	m	In Umsetzung	Erster BA in 2021. Zusammenhang mit Steinweg vgl. Nr.44	Planung (15- Punkte-Programm)	Ansatz in RFP	iU
46	Lappan: Überdachte Abstellanlage mit Pedelec-Ladestation (Schlüsselprojekt 7)	Schaffen einer Fahrradservice Einrichtung am zentralen Standort Lappan	k	In Planung	Neubau Brücke Osterstraße im 15- Punkte-Programm vorgesehen, zunächst ohne Dach (Option); Serviceeinrichtungen 91er Str.	Klärung späterer Überdachung im Rahmen der laufenden Planung		iP
47	Schlossplatz und Umfeld: Überprüfung/ Nachrüstung der Standorte	Optimierung und Ergänzung der Abstellanlagen nach Neuordnung im Zuge des Schlosshöfe-Projekts	k	Umgesetzt	Ergänzung vorhandener Standorte in Abstimmung u. a. mit Schlosshöfen erfolgt	Zusätzliche Anlagen im Rahmen der Umsetzung des 15-Punkte-Programms geplant		u
48	Heiligengeiststraße: Ergänzung durch Einsatz mobiler Abstellanlagen (u. a. Traumgärten)	Kompensation temporär abgebauter Abstellanlagen in aufkommensstarker Zeit durch mobile Anlagen	k	In Umsetzung	Austausch Abstellanlagen, Beschaffung mobiler Abstellanlagen abgeschlossen	Klärung neuer Abstellanlagen 2021	Ansatz in RFP einzustellen	iU
49	Industriestraße: Überdachte Abstellanlage (Fahradkäfig) mit Pedelec-Ladestation	Verbesserung Fahrradabstellsituation und Schaffung öffentlicher Lademöglichkeit	k	In Umsetzung	Konzeption erstellt, laufende Umsetzung	Erste Anlagen Escherweg (2020, Überdachung 2021)und Industriestr. (EGH, 2021)	Ansatz in RFP	iU
50	Roonstraße / Theaterwall: Überprüfung/ Nachrüstung des Standorts	Ergänzung der in der gegenüberliegenden Gaststraße vorh. Abstellanlagen	k	Umgesetzt	Teilbereich des Parkplatzes umgestaltet, mit Fahrradbügeln versehen	Zusätzliche Anlagen im Rahmen der Umsetzung des 15-Punkte-Programms geplant	Ansatz in RFP	u
51	Fernmeldeamt / Ritterstraße: Überprüfung/ Nachrüstung des Standorts	Ergänzung des Abstellangebots im Bereich Schlosshöfe/Galeria	k	Umgesetzt	Zusätzliche Abstellanlagen geschaffen			u

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
52	Pferdemarkt Überprüfung/ Nachrüstung des Standorts	Ergänzung des Abstellangebots	k	Umgesetzt	Zusätzliche Abstellanlagen geschaffen (südl. Kiosk), zeitweise ergänzt durch Mobile Anlagen	Zwei zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des 15-Punkte-Programms 2021 geplant	Ansatz in RFP	u
53	Konzept und Umsetzung überdachtes Fahrradparken Innenstadt	Schaffen überdachter Abstellplätze rund um die Fußgängerzone	m	In Umsetzung	Bestandteil des 15-Punkte-Programms	Umsetzung im Zusammenhang mit Einzelmaßnahmen	Ansatz in RFP	iU
54	Hbf. Nord: Beratung und Ausstattung VHS und weitere Anlieger	Sicherstellung ausreichender und einheitlicher funktionaler Abstellanlagen	m	Umgesetzt	Beratung/ Ortstermine VHS mit GF durchgeführt. VHS hat Abstellanlagen ergänzt. Fahrradparken in EWE-Projekt eingebracht	Zukünftige Nutzung v. Gebäudedeckflächen als Fahrradstation im Zusammenhang mit EWE-Projekt vertraglich gesichert	Ggf. später eigener HH-Ansatz zu bilden	u
55	Haltestellen-Standorte mit (weiterem) Bedarf; In Zusammenarbeit mit VWG	Verbesserung der Verknüpfung Rad-ÖV durch Bike&Ride-Anlagen	k	In Umsetzung	Ausrüstung von Haltestellen mit Fahrradbügeln, u.a. auf Abfrage des Fahrpersonals der VWG	Ständige Weiterführung der Maßnahme: Begutachtung P+R/B&R im RMV 2030	Ansatz in RFP, Mittel RMV 2030	iU
56	S-Haltepunkt Wechloy (insbes. Zusatzanlagen Zuwegung Ost)	Verbesserung der Verknüpfung Rad-ÖV durch Bike&Ride-Anlagen	k	Umgesetzt	Fahrradabstellanlagen, teilw. Überdacht sowie Servicesäule (2020) geschaffen	Erweiterung des Angebots durch Fahrradsammelgarage (2021)	Ansatz in RFP	u
57	Gepäckstation 91er Straße (Fahrrad Abstellanlage/Carsharing)	Schaffung von Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten rund um die Fußgängerzone	k	In Umsetzung	Teil des 15-Punkte-Programms	Umsetzung in 2021	Ansatz in RFP	iU
58	Gepäckstation Haarenufer (Fahrrad-Abstellanlage/Carsharing)	Schaffung von Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten um die Fußgängerzone	m	Nicht umgesetzt	Kein optimaler Standort, alternativ Roonstr./Theaterwall und J-Mosen-Pl./Friedensplatz vorgesehen	Umsetzung alternativer Standorte im Rahmen des 15-Punkte-Programms		-
59	Fahrradstation Hbf. Süd: Fahrradverleih optimieren	Privaten Verleih in Hinblick auf Fahrräder und Kapazität optimieren	k	Umgesetzt	Einrichtung eines Öffentl. Fahrradverleihsystems mit 250 Fahrrädern und optionaler Erweiterung incl. Lastenräder und Pedelecs	öffentliches städtisches Fahrradverleihsystem OLi-Bike	HH-Mittel eingestellt	u
60	Verkehrsmittelübergreifende Mobilitätszentrale; Behindertengerechte Gestaltung; Prüfung der Nutzungsmöglichkeit bestehender Gebäude / Neubau (Schlüsselprojekte 4 und 7)	Schaffen einer barrierefreien Serviceeinrichtung am zentralen Standort	l	Umgesetzt	Durch Übernahme und Umbau des vorhandenen Gebäudes durch die VWG umgesetzt (2014/2015)			u
61	Einbeziehung weiterer wichtiger Haltestellen; Ergänzung durch kleinere Anzeiger für Veranstaltungshinweise	Ausbau des Netzes dynamischer Fahrgastinformationsanzeiger	k	Umgesetzt	Ausrüstung mit insgesamt ca. 70 dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern im Haltestellennetz der VWG abgeschlossen	Ggf. Ausrüstung weiterer Haltestellen nach Bedarf		u
62	P+R Messestraße / Weser-Ems-Halle: Sanierung; Einbeziehung bei Veranstaltungen (auch Sonderverkehre)	Verbesserung des P+R-Systems vgl. Nr.106, 115	k	In Planung	VWG hat Betrieb der P+R-Haltestelle aufgegeben. Bedienung jetzt in Donnerschweer Straße. Aufgabe des P+R-Ticketangebots	Neues P+R-Konzept im Zusammenhang mit RMV2030	Mittel RMV2030	iP
63	P+R Prinzessinweg / Eversten: Sanierung; verstärkte Einbeziehung bei Veranstaltungen (auch Sonderverkehre)	Verbesserung des P+R-Systems vgl. Nr.106, 115	k	In Planung	Konzept Ausstattung, Betrieb, Tarif, Kommunikation	Neues P+R-Konzept im Zusammenhang mit RMV2030, 2021ff	Mittel RMV2030	iP
64	P+R Westfalendamm / Olantis: Sanierung; verstärkte Einbeziehung bei Veranstaltungen (auch Sonderverkehre)	Verbesserung des P+R-Systems vgl. Nr.106, 115	k	In Planung	Konzept Ausstattung, Betrieb, Tarif, Kommunikation	Neues P+R-Konzept im Zusammenhang mit RMV2030, 2021ff	Mittel RMV2030	iP

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
65	Julius-Mosen-Platz: Bussteig C (Westseite) vergrößern	Verbesserung der Funktionalität durch Ausbau in die Grünfläche hinein	k	Vorüberlegungen	Starke Frequentierung verlangt Ausbau. Benachbarter geschützter Grünbereich, LSG, problematisch	Planung in Zusammenhang mit Planung Friedensplatz (15-Punkte-Programm) zu erstellen		v
66	ZOB: Auffrischungsmaßnahmen; Überprüfung Möblierung, Sauberkeit, soziale Sicherheit	Verbesserungen im ZOB-Bereich im Detail und Grundreinigung	k	Vorüberlegungen	Betrieb ZOB und Fernbushaltestelle durch VWG bzw. städt. Parkraumgesellschaft zu prüfen	Klärung Zuständigkeit und Umfang von Maßnahmen gemeinsam mit VWG		v
67	Erweiterung der Bevorrechtigung des ÖPNV um die Wallanlagen durch verlängerte Busspur Schlossplatz – Pulverturm; Umsetzbarkeit prüfen	Verbesserung der Pünktlichkeit im ÖPNV durch Einrichtung von Sonderfahrspuren	k	In Planung	Prüfung einer durchgängigen Busspur Wallring als Baustein des RMV2030	Konzepterstellung im Zusammenhang mit RMV2030	Mittel RMV2030	iP
68	Marschweg / Sodenstich / Niedersachsendamm: Verkehrsführung verbessern	Bauliche Umgestaltung der Verkehrsinsel	k	bisher noch keine Umsetzung	Entwurf liegt vor			v
69	Haltestelle Wiesenstraße: Haltestellenbereich umbauen (Baumstandort)	Verbesserung Ausfahrtsituation	k	Umgesetzt	Ausfahrbereich umgebaut			u
70	Auguststraße: Parkhaus Ev. Krankenhaus / FH	Verbesserung der Parksituation rund um das Ev. Krankenhaus und die Jade Hochschule	k	Umgesetzt		Kurzfristige Fertigstellung		U
71	Angebot um den Hbf. (insbesondere Nord) erweitern (Quartiersparken; i. V. m. Entwicklung EWE-Gelände)	Verbesserung der Parksituation rund um den Hauptbahnhof	m	In Planung	Erste Planung liegt vor. Zusammenhang mit Projektentwicklung EWE-Areal	Umsetzung erfolgt durch Dritte im Zusammenhang mit EWE-Projekt	Mittel Dritter	iP
72	Entwicklungsbereich Alter Stadthafen (Nord): Anlage für Quartiersparken	Schaffen einer zentralen Parkierungsanlage	m	Umgesetzt	Parkhaus neben Parkplatz umgesetzt und 2017 in Betrieb genommen			u
73	Bahnhofsviertel: Anlage für Quartiersparken	Verbesserung der Parksituation durch Schaffen einer zentralen Parkierungsanlage	l	Vorüberlegungen	potenzieller Standort gefunden; Gespräche mit Eigentümern aufgenommen			v
74	Gerichtsviertel: Anlage für Quartiersparken	Schaffen einer zentralen Parkierungsanlage	l	Vorüberlegungen	Zusammenhang mit Projekt Justizzentrum Gerichtsviertel des Landes	Erste Planung Ende 2020 durch Justizverwaltung erstellt	Mittel Dritter	v
75	Reisebusse: Ausstattung am ZOB verbessern (Linienfernverkehr); Innenstadtnahe Angebot verbessern (Gelegenheitsverkehr)	Schaffen funktionaler Abstellmöglichkeiten für Busse	k	Umgesetzt	Fernbushaltestelle am ZOB umgesetzt (2016), schließt auch Gelegenheitsverkehr mit ein			u
76	Krafträder: Innenstadtnahe Abstellmöglichkeiten schaffen	Funktionale Abstellmöglichkeiten am Rand der Fußgängerzone anbieten	k	Umgesetzt	Zusätzliche Stellplätze rund um die Innenstadt geschaffen, auch für e-Scooter-Sharing			u
77	Neuer Standort Lappan (Schlüsselpunkt 7)	Öffentlichkeitswirksame Carsharing Station am zentralen Standort	k	Umgesetzt	Station eingerichtet in der Osterstraße			u
78	Neuer Standort Stautor	Öffentlichkeitswirksame Carsharing Station am zentralen Standort	k	Umgesetzt	Station eingerichtet auf Parkplatz vor Alter Post/Stautor			u
79	Weitere Standorte zusammen mit Betreiber erarbeiten; Bedarfsgerechte Kapazitätserweiterungen bestehender Stationen vornehmen (vgl. InEKK)	Schaffung eines flächendeckendes Netzes im inneren Stadtbereich und bei großen Verkehrserzeugern (Schlüsselpunkt 5)	k	Umgesetzt	Zahlreiche neue Stationen eingerichtet	Ständiger Prozess, fortlaufende Ausweitung des Stationsnetzes	Pauschalmittel für Stations- und Fahrzeugförderung	u
80	Neuer Standort Alter Stadthafen (Nord)	Einbeziehung des neuen Wohngebiets in Stationsnetz	m	Nicht umgesetzt	Derzeit kein Betreiberinteresse an Standort	Ggf. spätere Umsetzung		-

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
81	Cloppenburger Straße: Stärkung des Stadtteilzentrums	Überwindung der verkehrlichen Monofunktion, Attraktivitätssteigerung, vgl. step2025	m	In Planung	Workshops zu Umgestaltung CLP- Straße, erste Veranstaltung 2017 durchgeführt	Durchführung weiterer Workshops durch beauftragtes Planungsbüro 2018	Planungsmittel in eigener HH-Stelle bei 411	iP
82	Bremer Straße: Stärkung des Stadtteilzentrums	Überwindung der verkehrlichen Monofunktion, Attraktivitätssteigerung, vgl. step2025	m	In Planung	Stadtplanerische Vorüberlegungen; Carsharing-Station eingerichtet; Neubauabsicht Verbrauchermarkt	Bevorstehender Neubau aktiv-Markt und Festplatz	zunächst Mittel Dritter	iP
83	Umgestaltung der Ritterstraße und Platzsituation an der Poststraße	Neuordnung des Platzbereichs, Attraktivitätssteigerung	k	Umgesetzt	Ausbau und Umgestaltung abgeschlossen			u
84	City-Logistik: Prüfauftrag (in Zusammenarbeit mit CMO)	Verbesserung der morgendlichen Belieferungssituation, Reduzierung der Belastungen durch Kfz in der Fußgängerzone	m	In Umsetzung	Gutachten mit IHK erstellt (2017). Schaffung „Plattform Innenstadt-Verkehr“ 2018	Maßnahmenplanung und Umsetzung durch Plattform Innenstadtverkehr/KEP-DL	Mittel Dritter; Mittel Lastenradförderung	iU
85	Einsatzstandorte Grünpfeil überprüfen: Verkehrssicherheit, Verkehrsfluss	Reduzierung der Gefährdung von Radfahrern durch statische Grünpfeile	k	In Umsetzung	Laufende Prüfung der tatsächlichen Gefährdungssituation	ggf. Konsequenzen für den Einsatz an Kreuzungen		iU
101	Lieferzonenmanagement	Schaffung exklusiver Parkmöglichkeiten für Be- und Entladen vgl. Nr.102, 104, 111	k	Nicht umgesetzt	Mögliche Organisation von Lieferzonen zeitlich /räumlich/ fahrzeugbezogen	Abstimmung in Plattform Innenstadtverkehr hat keinen Bedarf ergeben (Workshop mit IHK und Wirtschaft 2018)		-
102	Einsatz Lastenräder	Verlagerung innerstädtischer Liefervorgänge auf (e-)Lastenrad vgl. Nr.101, 104, 111	k	In Umsetzung	Rahmenbedingungen anpassen, Anreize schaffen, z. B. erweiterte Lieferzeiten und finanzielle Lastenradförderung	Einbringen in Plattform Innenstadtverkehr, Lastenradförderung eingerichtet, Lastenradstellplätze geplant	HH-Mittel für Lastenradförderung	iU
103	Emissionsarme Fahrzeuge	Information und Beratung für Unternehmen vgl. Nr.100	k	In Umsetzung	Unterstützung z. B. bei Aufbau von Ladeinfrastruktur; Unterstützung von Micro-Ports durch Anreize, z. B. erweiterte Lieferzeiten	TK Ladeinfrastruktur, konkrete Standorte benannt		iU
104	Gemeinsame Transportfahrzeuge	Bündelung von Lieferfahrten vgl. Nr.101, 102, 111	k	Nicht umgesetzt	Evtl. Nutzung Mikro-Port; Aufbau Fahrplanmanagementsystem	Einbringen in Plattform Innenstadtverkehr, Workshop 2018 hat fehlende Grundlagen und Bereitschaft offenbart. Umsetzung ggf. später, evtl. neue Rechtsgrundlagen (Konzessionierung Innenstadtbelieferung) erforderlich		-
105	Betriebliches Mobilitätsmanagement	Analyse und Optimierung unternehmenseigener Mobilitätsbedarfe vgl. Nr.100	k	Vorüberlegungen	Maßnahmen z. B. Betriebsfahräder, Beratung, JobTicket; Zentrale Beratungsstelle in Plattform integrieren	Einbringen in Plattform Innenstadtverkehr, laufende Mitarbeiter/innenbefragung im Zuge EMO 2021 als Grundlage		v
106	Ausbau des ÖPNV	Schwerpunkt Verkehre Stadt-Region vgl. Nr.62, 63, 64, 115	k	Umgesetzt	Ein-/Auspendler im Fokus Modalität, u. a. neues P+R-Konzept	Stadt-Umlandverkehre in zwei Schritten im Takt verdichtet, Neutrale Tarifzone umgesetzt. Ergänzend P+R-Konzept im Zuge RMV 2030 in 2021ff	HH-Mittel ÖPNV der Stadt, LK und Gemeinden; Fördermittel des ZBNV	u

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
107	Ausbau Radinfrastruktur	Verstärkte Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel	k	In Umsetzung	Lastenräder und Pedelecs verstärkt berücksichtigen; Bewerbung / Vermarktung	Ständige Aufgabe mit zahlreichen Maßnahmen im RFP, 15-Punkte-Programm	Mittel des RFP	iU
108	Aufbau eines Systems zur Zählung und Klassifizierung des Verkehrs	Abschätzung von Auswirkungen veränderter Verkehrsverhältnisse	k	In Umsetzung	Ermittlung Routenverläufe, Grundlage für Verkehrslenkung. Motorisierter Verkehr, inklusive Routenverfolgung, Zählung des Radverkehrs. Maßnahme „Digitalisierung“ des GCP	Routenverfolgung durch wlan-Erfassung mit datenschutzrechtlichen. Einwänden verbunden, daher derzeit nur Probebetrieb, Klärung steht aus	HH-Mittel „Verkehrliche Maßn. zur Reduzierung der NOx- Belastung (2018)	iU
109	Beschleunigte Modernisierung der ÖPNV-Flotte	Ersatz von Erdgas-Bussen des EEV- Standards durch Euro-VI-Erdgasbusse Ziel: komplette Abwicklung des ÖPNV mit Euro-VI-Erdgasbussen bis Ende 2020	k	Umgesetzt	Austausch von je 20 Bussen/Jahr (statt derzeit geplanter 10 Busse/Jahr)	Für VWG und Auftragsunternehmen umgesetzt, neuer Euro6-Standard.	u.a. zusätzliche Förderung durch Land Niedersachsen	u
110	Entwicklung einer Parkplatz-App	Optimierung Parkplatznutzung, Reduzierung des Parksuchverkehrs	k	Vorüberlegungen	Optimierung und Erweiterung bereits programmierter App	Vorgespräche mit Büros erfolgt. Formulierung von Anforderungen und Vorgehensweise ausstehend		v
111	Weiterentwicklung eines Logistikkonzeptes für die Innenstadt	Umweltfreundliche Gestaltung der Innenstadtbeflieferung smv2025, S.40: Prüfauftrag City- Logistik; vgl. Nr.101, 102, 104	k	Vorüberlegungen	Einrichtung einer innerstädtischen Umschlagbasis (Mikro Port). Umschlag auf Lastenräder für „aller- letzte Meile“ incl. finanzieller Lastenradförderung. Anmietung entsprechender Immobilie in Innenstadt, Marketing	Im Ergebnis Erörterung in Plattform Innenstadtverkehr keine rechtliche Basis (Konzessionierung) und Kooperationsbereitschaft. Unterstützung Lastenrad		v
112	Einrichtung zusätzlicher Fahrradabstellplätze	Attraktiveren der Fahrradnutzung; Einrichten zusätzlicher, qualitativ hochwertiger Abstellanlagen vgl. Nr.53, 107	k	In Umsetzung	Überdachte Abstellanlagen, e-Lademöglichkeiten für E-Bikes	Gegenstand des 15-Punkte-Programms	Mittel des RFP	iU
113	Elektrifizierung des Verkehrs	Unterstützung der lokal emissionsfreien E-Mobilität	k	In Umsetzung	Beschaffung und Probebetrieb eines E-Busses (insbesondere Brennstoffzellentechnologie); Verbesserung der Ladeinfrastruktur: 20 Ladestationen an/in städt. Gebäuden, u. a. im Parkhaus am ZOB. Unterstützung bei Umstellung auf emissionsarme Antriebe von Fahrzeugflotten (Taxi, Fahrschulfahrzeuge, Apotheken); Finanzieller Umstellungszuschuss	Derzeit in Erarbeitung befindliches Elektromobilitätskonzept (Emo; 2021): Handlungsrahmen für Elektrifizierung ÖV und städt. Dienstwagenflotte, Befragung von Unternehmen	Eigene HH-Mittel incl. Fördermittel des Bundes	iU
114	Umrüstung auf emissionsarme Antriebe: städtische Fahrzeugflotte	Umrüstung auf emissionsarme Fahrzeuge, auch Nutzfahrzeuge smv2025: (S.44) Aufnahme als ergänzende Maßnahme zu Schlüsselprojekt 8 „Mobilitätsmanagement Stadtverwaltung“	k	In Umsetzung	Einrichtung eines „Dienstpedelec- Pools“; Prüfung der Verwendung von „Gas-to-liquid“-Diesel	Gegenstand Elektromobilitätskonzept (Analyse Dienstwagennutzung, Elektrifizierung). Prüfung Brennstoffzellenfahrzeuge bei VWG und AWB	Eigene HH-Mittel (Fuhrpark) bzw. Mittel VWG/AWB	iU

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
115	Verlagerung von PKW-Fahrten zwischen Region und Stadt auf den ÖPNV	Verringerung der PKW-Fahrten in der Innenstadt vgl. Nr.62, 63, 64, 106	k	In Umsetzung	Erstellung eines P+R-Konzeptes und einer zugehörigen Marketing-Strategie; Realisierung eines Einstiegprojektes für P+R im Stadtgebiet. Taktverstärkung im Linienverkehr Stadt-Region	Taktverstärkung umgesetzt. P+R ist Gegenstand eines Bausteins des RMV 2030 (2021ff) vgl. Nr.106	Eigene HH-Mittel (RMV2030) incl. Fördermittel des Bundes	iU
116	Aufbau eines Multimodalen Mobilitätsverbunds	Konzeptionierung eines Verbundes der „umweltfreundlichen“ Verkehrsträger smv2025: (S.52) Zielsetzung bereits formuliert, Aufnahme als neue Maßnahme vgl. Nr.59	k	In Umsetzung	Entwicklung eines Buchungssystems sowie Marketingstrategien für eine „Oldenburger Mobilitätskarte“. Einrichtung eines öffentlichen Fahrradverleihs (auch mit Pedelecs). Aufbau einer Lade- und Gepäckinfrastruktur innerhalb eines „Fahrradzentrams“ im Bereich der Mobilitätszentrale. Einbeziehung Carsharing in Mobilitätsverbund	Öffentl. Fahrradverleih, Aufbau Lade-/Gepäckinfrastruktur, Vernetzung mit Carsharing in Umsetzung. Projekt Mobilitätskarte langfristig verfolgt	Mittel des RFP	iU
117	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Innenstadt und des Wirtschaftsverkehrs	Vermeidung von Fahrverboten infolge Überschreitens des NO2-Jahresgrenzwerts	k	Umgesetzt	Senkung der verkehrsbedingten NOx-Belastung durch geeignete Maßnahmen. Einrichtung der „Plattform Innenstadtverkehr“	Emissionen u.a. durch vorzeitige Erneuerung der Busflotte gesenkt. Plattform Innenstadtverkehr mit IHK eingerichtet		u
118	E-Mobilität: Kommunales E-Mobil-Konzept	Gesamtkonzept zur Elektrifizierung (vgl. Nr.103, 113, 114)	k	Umgesetzt	Erstellung eines Ziel- und Umsetzungskonzepts für e-Mobilität			u
119	E-Mobilität: Konzeption und Umsetzung einer eMobilstation	Modellhafte Umsetzung einer eMobilstation im Stadtzentrum	k	In Umsetzung	Umfasst e-Carsharing, (Dienst-) Pedelecs, öffentliche Ladestation	Machbarkeitsstudie liegt vor, Umsetzungsplanung folgt	HH-Stelle mit Planungskosten	iU
120	Entlastungsstraße Fliegerhorst	Planung und Realisierung der Straße	k	In Umsetzung	Prüfauftrags aus smv2025	Laufende Straßenplanung	u.a. GVFG-Mittel	iU
121	Bau eines Parkhauses im Bereich des Evangelischen Krankenhauses	Verminderung des Parkdrucks im Quartier durch Neubau des Parkhauses	k	Umgesetzt	Vermeidung von Parksuchverkehr			u
122	Barrierefreiheit: Verstärkte Trennung von Fuß- und Radverkehr	Verbesserung der Bedingungen für Fußgänger	k	In Umsetzung	Führungsform Radverkehr soll jeweils weiterhin im Rahmen von Einzelfallbetrachtungen bewertet und entschieden werden	Ständige Aufgabe. Zahlreiche Abschnitte mit geänderter Führungsform für Radverkehr		iU

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel / Vorgehen	k/m/l	Status	Erläuterung Umsetzung	Weitere Umsetzung	Status HH-Mittel	
123	Steigerung der jährlichen Fahrgastzahlen der VWG von 19 Mio. auf 30 Mio. bis 2030	Mittelfristige Zielsetzung für den weiteren Ausbau des ÖPNV (vgl. Nr.106, 115, 116)	m	In Umsetzung	Insgesamt sieht die VWG im Rahmen ihrer Gesamtstrategie folgende Schwerpunkte vor: Angebotsverbesserungen im Stadt-Umland- Busverkehr; Integration des Regionalverkehrs in den Stadtverkehr, Entwicklung und Umsetzung eines P+R-Konzeptes, Konsequente Fortführung des Digitalisierungsprozesses unter Entwicklung eines Konzeptes zur Multimodalität	Ständige Aufgabe, zahlreiche Einzelmaßnahmen	HH-Mittel für ÖPNV, Fördermittel ZVBN, Mittel RMV2030	iU
124	Ausweitung der B+R-Infrastruktur an den wichtigsten Haltestellen- insbesondere in den Vororten	Verbesserte Erreichbarkeit peripher gelegener Haltestellen und engere Verknüpfung ÖPNV-Radverkehr	m	In Umsetzung	Planung und Umsetzung von B+R-Anlagen	Konzept steht und bereits auf Nachfrage Stellplätze an Haltestellen eingerichtet		iU
125	Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für Angebotserweiterungen und Fahrgaststeigerungen	Unterstützung der Zielsetzungen für den ÖPNV durch geeignete Maßnahmen in der Infrastruktur	m	In Umsetzung	Grundsätzliche Beachtung der Anforderungen des ÖPNV bei allen Planungen und Maßnahmen	Allgemeine Zielsetzung, Ständige Aufgabe		iU
126	Konsequente Verkehrslenkung zu Gunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbunds	Beachtung des Vorrangs für den ÖPNV in allen relevanten verkehrlichen Regelungsbereichen in allen relevanten verkehrlichen Regelungsbereichen	k	In Umsetzung	Grundsätzliche Beachtung der Anforderungen bei allen Planungen und Maßnahmen	Allgemeine Zielsetzung, Ständige Aufgabe		iU